

Mehr Freiheit durch weniger Auto

Neue Wege im Stadtverkehr

Klaus Wörle

woerle@adfc-regensburg.de



Was ist Mobilität?

~~Die Mobilität des Menschen nimmt zu.~~

Mobilität = Anzahl der Wege für die Befriedigung der alltäglichen Bedürfnisse

Durchschnittliche Anzahl der Wege pro Tag: 3 – 4

Durchschnittliche Zeit für diese Wege pro Tag: ca. 90 Minuten

Mobilität = konstant

Verkehrsaufwand nimmt zu.

Verkehrseffizienz nimmt in gleichem Maß ab.

Was hat sich geändert?



Was hat sich geändert?

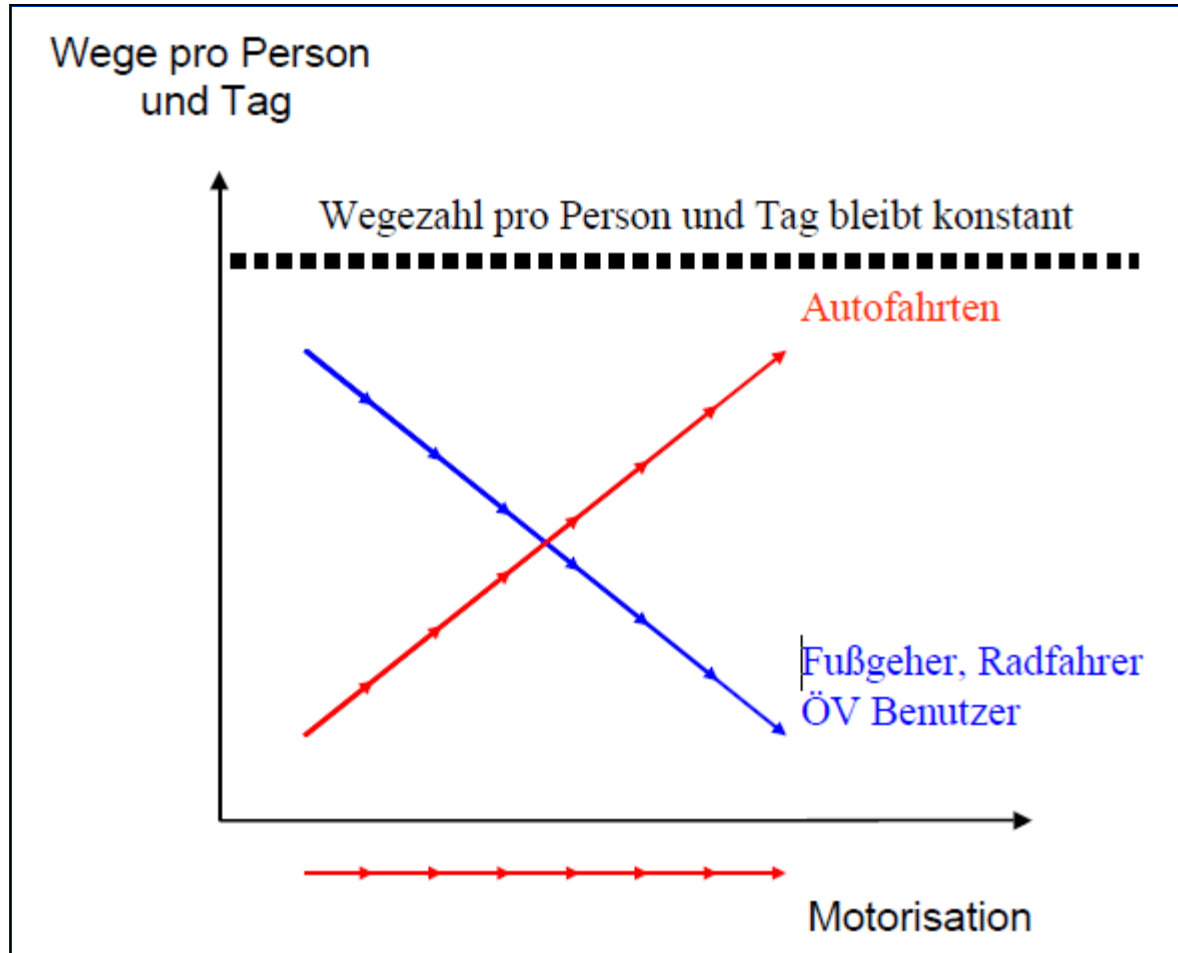


Foto: Labant, Lizenz: CC BY-SA 3.0

Mehr Freiheit durch weniger Auto

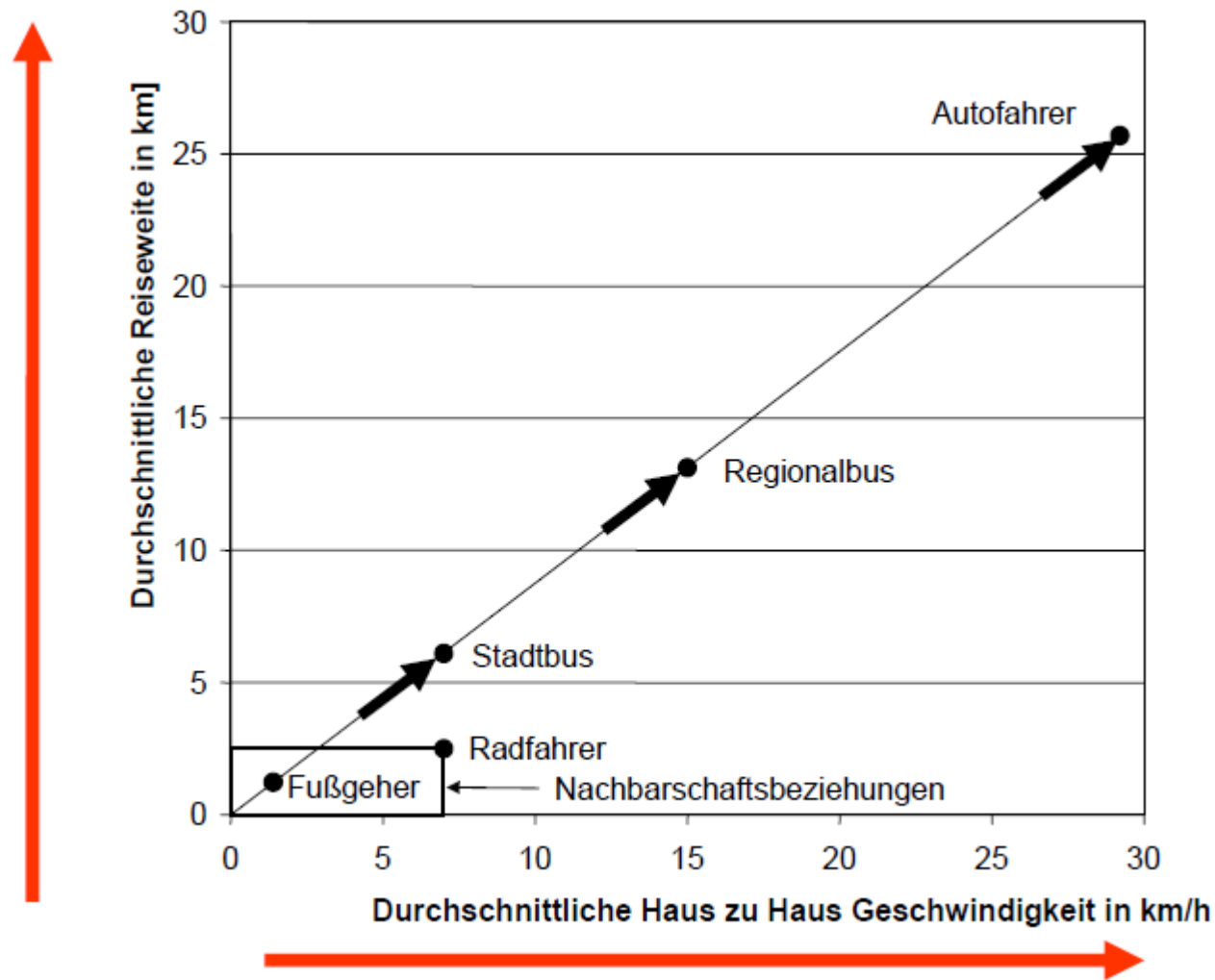
20. Oktober 2012

Was hat sich geändert?



Quelle: H. Knoflacher

schneller – größer – weiter ...



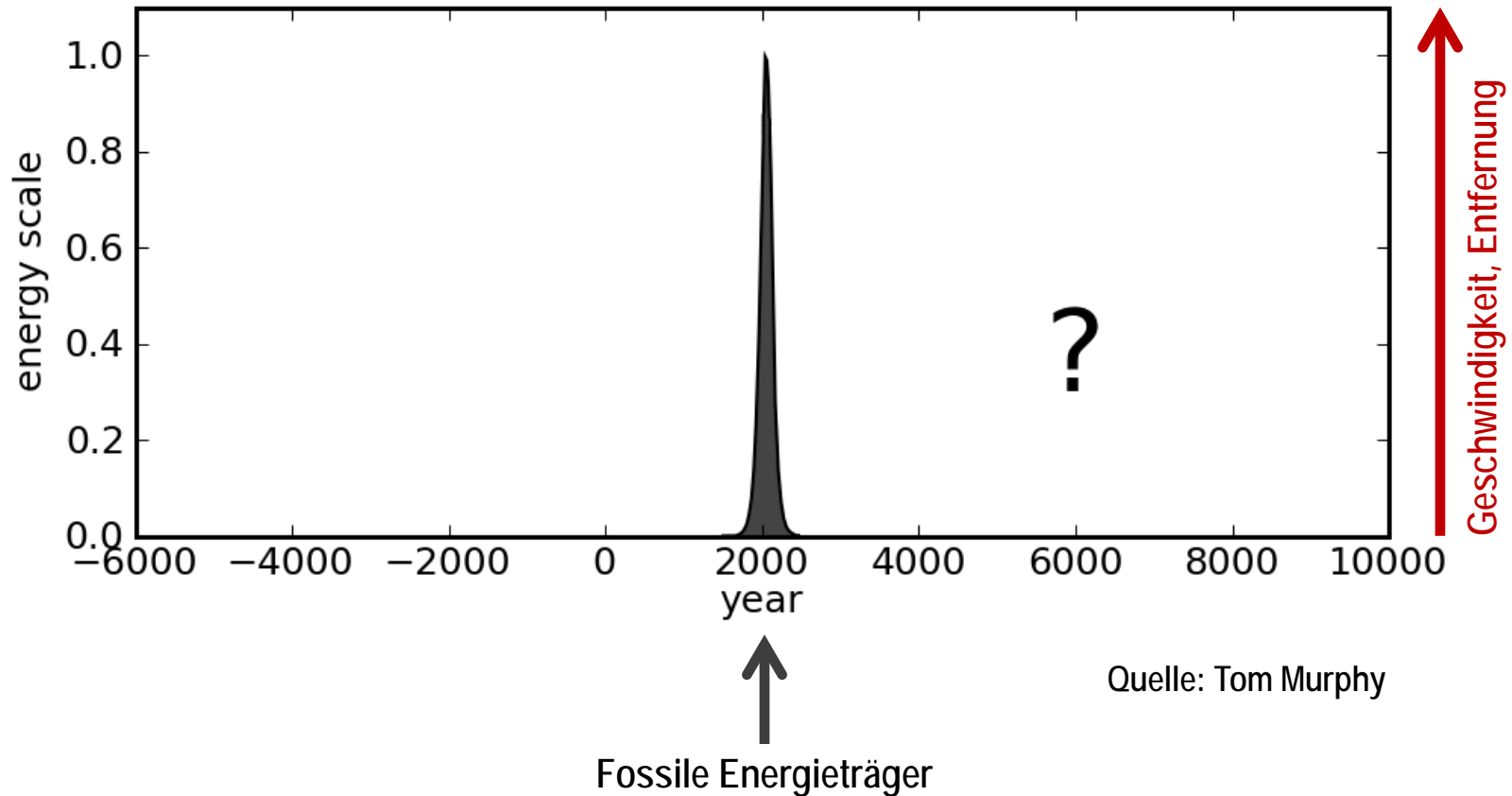
Zeitaufwand = konstant

aber:

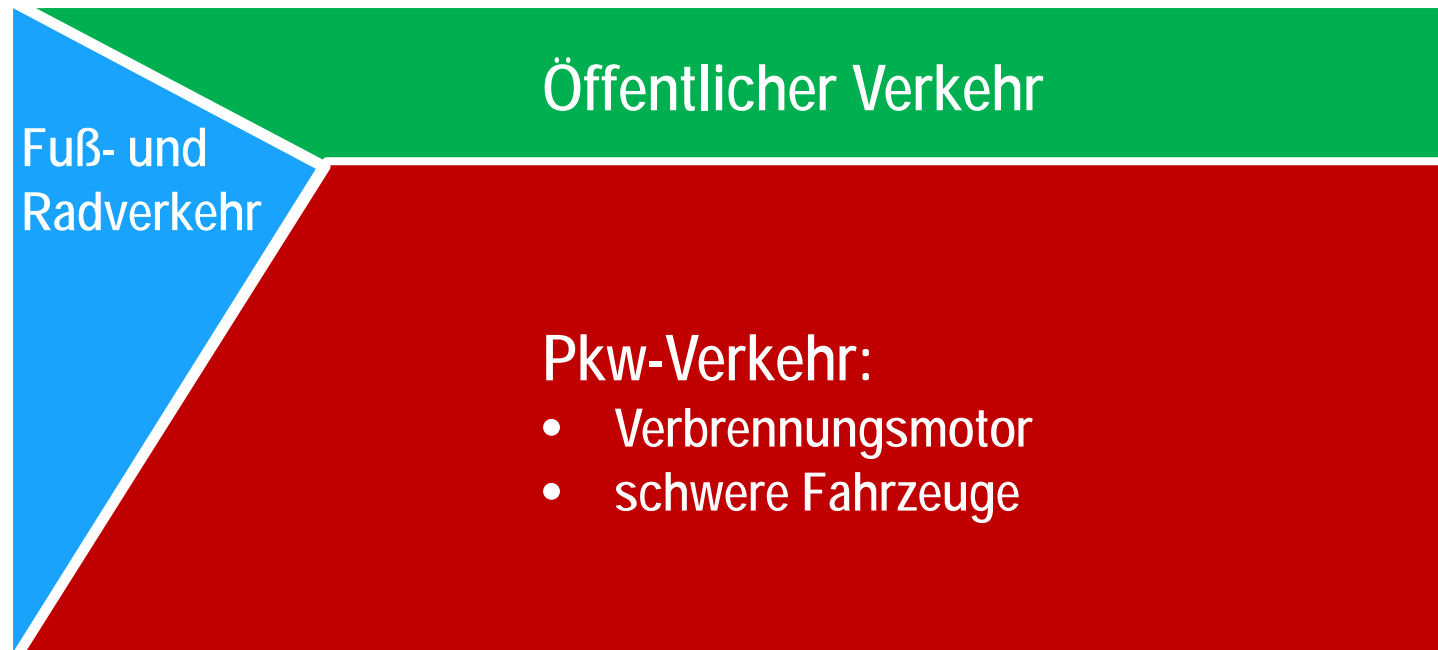
Geschwindigkeit steigt
Weglänge steigt
Energieaufwand steigt

Quelle: H. Knoflacher

Billiges Öl — aber nicht mehr lange!



Verkehrswesen heute



Fuß- und
Radverkehr

Öffentlicher Verkehr

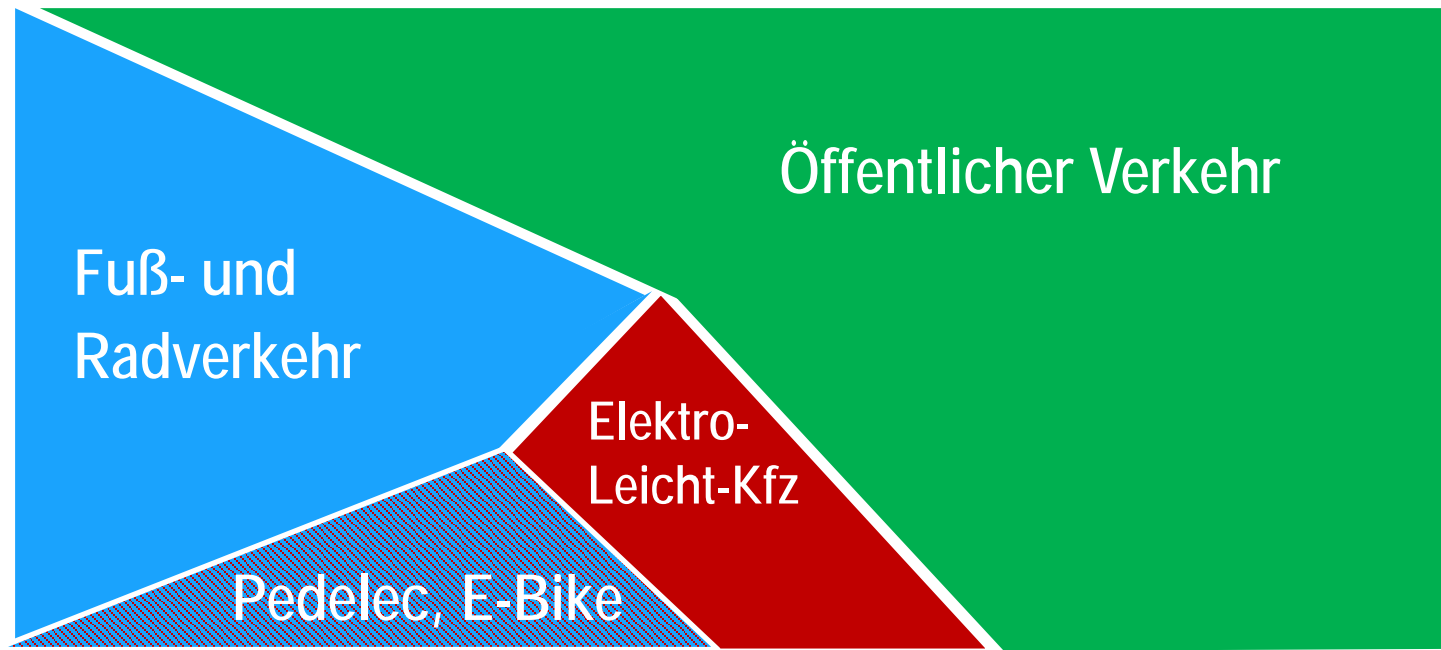
Pkw-Verkehr:

- Verbrennungsmotor
- schwere Fahrzeuge

Kurzstrecken

Langstrecken

Wohin geht die Reise?



Kurzstrecken

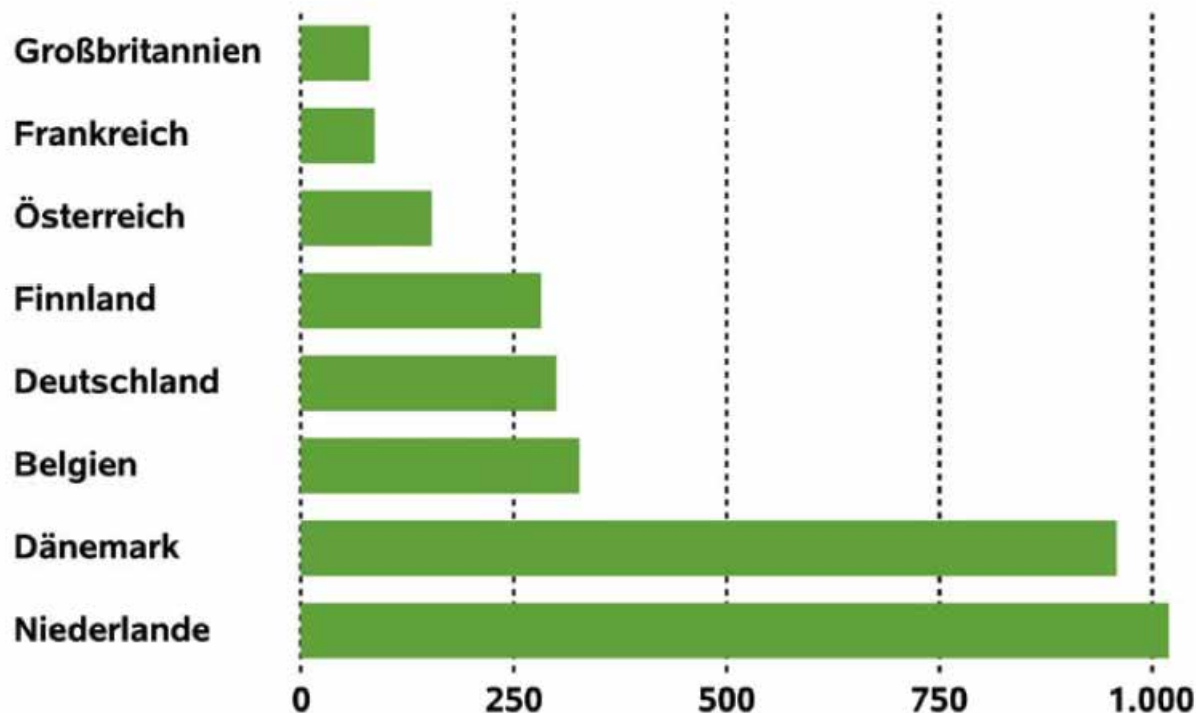
Langstrecken

Verkehrsleistung im Radverkehr

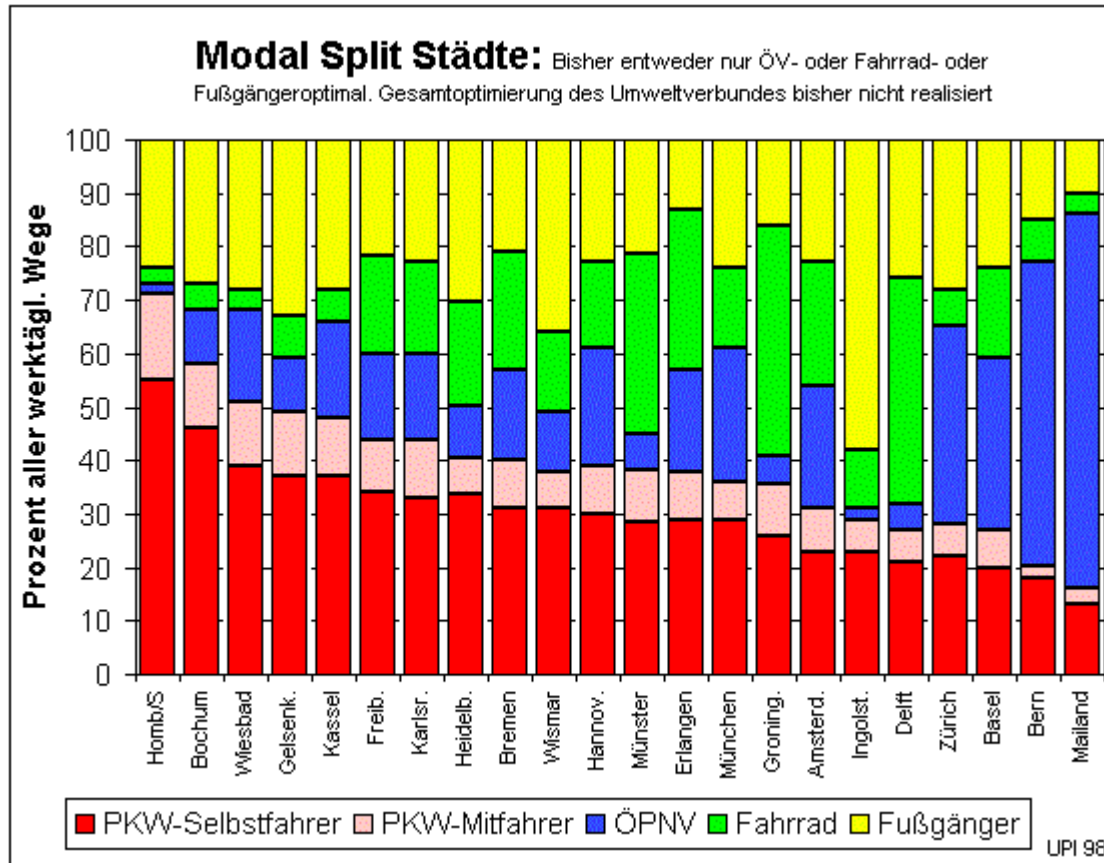
Fahrrad-Nutzung in Europa

Kilometer pro Einwohner und Jahr

Quelle:
Michael Cramer, MdEP



Modal Split



Rezept: Man nehme ...

- + Fußverkehr wie in Ingolstadt
 - + Radverkehr wie in Erlangen
 - + ÖV wie in München
-
- = 100% Umweltverbund



Verkehr neu denken!

- Zielvorgaben (Fuß-, Radverkehr und ÖV) bestimmen planerische Prozesse:
 - Menschliches Maß bestimmt Siedlungsstrukturen
 - Hohe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
 - Orientierung an klassischen urbanen Qualitäten
- Verkehrssysteme integriert betrachten:
 - Mobilitätsketten, Intermodalität
 - Abhängigkeiten von Push- und Pull-Faktoren nutzen (Fuß- & Radverkehr & ÖV fördern ↔ MIV dämpfen)



© Johann Mayr